

RÜCKMELDUNG AUF DIE FRAGEN DER FRAKTION DIE GRÜNEN ZUM THEMA „KLIMASCHUTZSTRATEGIE“

Frage:

Bis 2032 sollen auf allen städtischen Gebäuden PV-Anlagen montiert werden – für eine 100%ige Versorgung durch regenerativ erzeugten Strom. Welches Finanzbudget ist hierfür für die kommenden zehn Jahre eingeplant – und auch schon für den Haushalt 2023? Hat die Verwaltung zusammen mit den Stadtwerken hierzu schon ein spezielles „EnergieDach-Konzept“ (quasi ein Leasingmodell), speziell für städtische Gebäude entwickelt? Wie spielt der Denkmalschutz mit bei den denkmalgeschützten städtischen Gebäuden?

Antwort (FB7 - GEBÄUDEMANAGEMENT):

A. Errichtung PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden:

Im Haushaltsplan 2023 sind bei folgenden städtischen Projekten als Teil der Baumaßnahme Haushaltsmittel für PV-Anlagen eingeplant:

1. Erweiterung KiTa Lachen-Speyerdorf
2. Erweiterung KiTa Mußbach
3. Leibniz Gymnasium - Dachsanierung Turnhalle und Walmdach Schule
4. Neubau FWGH Lachen-Speyerdorf
5. Neubau KiTa Grubenhof Erfurter Straße

Für folgende Gebäude sind für den Bau von PV-Anlagen Mittel im Haushaltsplan 2023 eingestellt:

6. Dr. Albert-Finck-Schule
7. Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium
8. BBS 30
9. Unterkunft für Geflüchtete Böhlstraße

Die Punkte 5 bis 8 können nur umgesetzt werden, wenn wir die ausgeschriebene Stelle des Energieberaters besetzen können.

Bei folgenden Projekten wird der Bau einer PV-Anlage geprüft:

10. FWGH Mußbach – Anbau Fahrzeughalle
11. Grundschule Gimmeldingen – Energetische Sanierung

Frage:

Bis 2035 soll der Wärmebedarf von städtischen Gebäuden nur noch über erneuerbare Energien gedeckt werden. Auch hier interessieren uns die konkreten Schritte und die Finanzplanung – auch schon für den Haushalt 2023. Mit welchen konkreten Maßnahmen sollen im nächsten Jahr die Umrüstungen beginnen? Bei wie vielen städtischen Gebäuden steht ein Heizungstausch eh an? Auf welche Wärmeversorgungsquellen hat sich die Verwaltung mit den Stadtwerken verständigt? (Z.B. auf Solarthermie mit PV-Anlagen und Wärmepumpen? Holzpellet- oder Holzhackschnitzel-Anlagen,...?) Wurden hierzu zwischen Verwaltung und Stadtwerke schon erste Contractingmodelle entwickelt? Wie sieht der Investitionsplan in die Wärmeeffizienz der städtischen Gebäude für die nächsten zehn Jahren aus? Wie viel davon ist bereits für 2023 vorgesehen? (Wird zur schnelleren Umsetzung der Prioritätenliste evt. mehr (höher bewertetes?) Personal beim Gebäudemanagement benötigt?)

Antwort (FB7 - GEBÄUDEMANAGEMENT):

B. Erneuerung Heizanlagen:

Bei folgenden Projekten sind im **Haushaltplan 2023** und in **der mittelfristigen Finanzplanung für Folgejahre** Haushaltsmittel für **Wärmeerzeugungsanlagen, die auf erneuerbaren Energien basieren oder an effiziente Wärmenetze angeschlossen werden können, eingeplant und zum Teil bereits festgelegt:**

1. Neubau FWGH Lachen-Speyerdorf – Wärmepumpe
2. Neubau KiTa Grubenhof Erfurter Straße - Wärmepumpe
3. Erweiterung KiTa Lachen-Speyerdorf – Anschluss ans Fernwärmenetz
4. August-Becker-Schule und Turnhalle – Anschluss ans Fernwärmenetz

5. Neubau Realschule plus NW
6. Neubau Kita Sulo-Gelände
7. Neubau Hauptfeuerwache
8. Energetische Sanierung Grundschule Gimmeldingen
9. Energetische Sanierung Festhalle Diedesfeld
10. Energetische Sanierung Festhalle Duttweiler

Zusätzlich ist im **Haushaltplan 2023** die Erneuerung der Heizungsanlagen im Unterhaltsbereich geplant. Hier werden mögliche Lösungen für regenerative **Wärmeerzeugungsanlagen geprüft:**

11. Ortsverwaltung Diedesfeld – Erneuerung Heizung
12. Verwaltungsgebäude Hindenburgstraße 14 – Erneuerung Heizkesselanlage
13. Grundschule Brüder-Grimm-Schule – Erneuerung Heizung
14. Käthe-Kollwitz Gymnasium – Austausch Heizkessel
15. Schwimmbad Hambach – Austausch Brennwert-Heizungsanlage mit Warmwasser
16. Nachtweide 1 – Erneuerung Heizkessel für Gewächshaus

C. Stellenplan 2023

Gerade im Hinblick auf die Umsetzung der Klimaschutzziele wurden im Stellenplan 2023 unter anderem folgende Stellen angemeldet:

Fachbereich 700 – 1 neue Stelle Energieberater
Abteilung 710 Bauprojekte – 1 neue Stelle für Architekt/Ingenieur
Abteilung 730 Gebäudetechnik – 1 neue Stelle für Techniker im Bereich Heizung-Lüftung-Sanitär

D. Zusammenarbeit mit den Stadtwerken

Es erfolgte und erfolgt eine enge Abstimmung über mögliche Zusammenarbeit im Hinblick auf Errichtung der PV-Anlagen oder Anschlüsse an effiziente Wärmenetze.

Da die Stadt als öffentlicher Auftraggeber an das Haushalts- und Vergaberecht gebunden ist, können wir hier keine Direktvergaben (auch im Bereich des Contractings) an die Stadtwerke machen, sondern müssen die Leistungen ausschreiben.

Derzeit unterstützen uns die Stadtwerke bei der Erstellung einer produktneutralen Funktionalausschreibung für PV-Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Katharina Bender
Fachbereichsleitung Gebäudemanagement